



NEWSLETTER

Nr. 4 / November 2019

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bildungsakteure der Bildungsregion
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm,**

in der Herbstausgabe des Newsletters des Bildungsbüros finden Sie zum einen den Nachbericht zur zweiten Verleihung des Inklusionspreises des Landkreises, der 2017 auf Initiative der Teilnehmer der Bildungskonferenz entstanden ist. Im Nachgang zu der Verleihung findet nun am 21. November eine Informationsveranstaltung für Arbeitgeber statt, die sich über die Möglichkeiten beruflicher Inklusion informieren möchten.

Inklusionspreis 2019 geht an Alfred Amenda & Sohn Transport GmbH aus Hohenwart

Die *Alfred Amenda & Sohn Transport GmbH* aus Hohenwart ist der diesjährige Preisträger des Inklusionspreises des Landkreises Pfaffenhofen. Nach der ersten Verleihung im Jahr 2017 wurde Mitte Oktober der Inklusionspreis *Wirtschaft macht Inklusion – Win* auf dem Unternehmerforum des Kommunalunternehmens Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen (KUS) erneut verliehen.

Der Stellvertreter des Landrats Anton Westner überreichte der Familie Amenda die Plakette des Inklusionspreises. Zusätzlich übergaben Johannes Hofner (Vorstand des KUS), Christina Berger (Bildungsbüro am Landratsamt) und Prof. Claude Herion (Wirtschaftsbeirat) eine Urkunde sowie einen Pokal, der von Schülerinnen und Schülern der Adolf-Rebl-Schule in Pfaffenhofen gestaltet worden war. Der Preis ist mit 1000 € dotiert. Wie schon im Jahr 2017 wurde das Preisgeld von der Sparkasse Pfaffenhofen gestiftet.

Außerdem wird das Projekt „Klimaladen“ vorgestellt. Eine Buchung dieser Ausstellung ist für Schulen ab sofort möglich.

Wie immer sind Sie herzlich dazu eingeladen mit Projektideen und Veranstaltungshinweisen auf das Bildungsbüro zuzukommen. Sie finden das Bildungsbüro im Landratsamt Pfaffenhofen im Zimmer A208 oder Sie melden sich telefonisch (08441 27467) oder per E-Mail (bildung@landratsamt-paf.de).

Mit freundlichen Grüßen

Christina Berger



v.l.n.r.: Prof. Claude Herion, der Stellvertreter des Landrats Anton Westner, Andreas Schlobies, Petra Amenda, Alfred Amenda, Sebastian Amenda, Christina Berger und KUS-Vorstand Johannes Hofner

© anni` s.art fotografie

„Ziel des Preises ist es, ein sozial engagiertes Unternehmen im Landkreis auszuzeichnen, das individuelle Lösungen für erfolgreiche Inklusion im Betrieb gefunden hat und somit als gutes Beispiel für andere Unternehmen vorangehen kann“, so Bildungsmanagerin Christina Berger. Mit der Firma Amenda fand die Jury, die sich zum einen aus Wirtschaftsvertretern (Wirtschaftsbeirat, KUS und IHK Akademie) und zum anderen aus Experten bei der Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung (Caritas, Regens Wagner) zusammensetzte, einen würdigen Gewinner.



Die Firma Amenda stellte dies beim Unternehmerforum selbst unter Beweis. Nachdem andere Unternehmer zu ihren Erfahrungen mit betrieblicher Inklusion befragt worden waren und sie positive Erlebnisse, aber auch verschiedene Hürden und Berührungängste schilderten, konnten anschließend Petra Amenda und ihr Mitarbeiter Andreas Schlobies, der nach einem Unfall schwerbehindert ist, aus ihrem Arbeitsalltag berichten „Andreas Schlobies ist seit mittlerweile fast zehn Jahren in unserem Unternehmen, zunächst als Praktikant und später festangestellt. Er übernimmt bei uns verschiedenste Aufgaben – von Ordner beschriften, Büromaterialien auffüllen bis zum Sauberhalten der Küche. Für das Unternehmen ist er eine Bereicherung und mittlerweile nicht mehr wegzudenken“, so Petra Amenda.



Wirtschaft macht Inklusion

Inklusionspreis des Landkreises
Pfaffenhofen a. d. ILM **2019**

Für weitere Fragen zu Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten bei betrieblicher Inklusion stand der Integrationsfachdienst als Ansprechpartner auf dem Unternehmerforum bereit.

Christina Berger: „Der Inklusionspreis soll langfristig das Bewusstsein für das Thema Inklusion im Bewusstsein der Öffentlichkeit und der Wirtschaft verankern und den Blick darauf erweitern. Es wird nämlich oft angenommen, dass betriebliche Inklusion nur Menschen mit angeborener Behinderung betrifft. Sie ist aber auch für Personen mit psychischen und körperlichen Erkrankungen, die erst im Laufe des Berufslebens aufgetreten sind – zum Beispiel durch einen Unfall – wichtig. In diesen Fällen bemühen sich viele Unternehmen den Arbeitsplatz und den Aufgabenbereich für die Mitarbeiterin oder den Mitarbeiter den Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechend anzupassen. Auch dies ist inklusives Engagement, das mit dem Inklusionspreis des Landkreises honoriert werden kann. Aus diesem Grund soll er im Herbst 2021 erneut an ein sozial engagiertes Unternehmen im Landkreis verliehen werden.“

„Wünschenswert wäre es aber natürlich, dass man einen solchen Preis in 10 Jahren nicht mehr benötigt, weil inklusives Engagement eine Selbstverständlichkeit geworden ist“, so der Moderator des Unternehmerforums Stephan Pregizer zum Abschluss der Verleihung.

Für Unternehmen, die sich weiter zu betrieblicher Inklusion und den Leistungen der Agentur für Arbeit und des Integrationsfachdienstes informieren möchten, findet Ende November eine Informationsveranstaltung statt.

Info-Veranstaltung: Inklusion für Arbeitgeber

21. November 2019

18:00 Uhr – 19:30 Uhr

Rentamtssaal, Landratsamt Pfaffenhofen

Vorträge von der Agentur für Arbeit, dem Integrationsfachdienst München-Freising und der Alfred Amenda & Sohn Transport GmbH

Anmeldung unter bildung@landratsamt-paf.de



Von Äpfeln, Heftumschlägen, Jeans und Smartphones –

Referentenschulung für das Bildungsprojekt Klimaladen im Landratsamt Pfaffenhofen

Kürzlich fand im Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm mit der Referentenschulung der Auftakt für das Bildungsprojekt „Klimaladen“ statt. Nach über einem Jahr intensiver Konzeption und Vorbereitung war es endlich soweit – die interaktive (Wander-) Ausstellung „Klimaladen“ wurde das erste Mal aufgebaut.



Über 20 zukünftige Referenten und Referentinnen waren die ersten „Testeinkäufer“: Sie bekamen eine Einkaufsliste, anhand derer fiktiv eingekauft werden sollte. Ausgestattet mit bunten Stoffbeuteln gingen die Besucher durch den „Laden“ und hatten die Qual der Wahl. In den einzelnen Abteilungen Lebensmittel, Mode, Papier- und Schreibwaren konnte aus einer großen Produktpalette gewählt werden: verpackte oder frische Waren, bio oder konventionell, regional oder mit weitem Transportweg, fair gehandelt oder sozial unverträglich, usw.

In der Auswertungsabteilung erklärte Helene Theobald, die für die inhaltliche Konzeption des Klimaladens verantwortlich ist, welche Folgen der jeweilige Einkauf für das Klima hat – und warum zum Beispiel regionale und konventionelle Kartoffeln den Bio- Kartoffeln aus Ägypten vorzuziehen sind. Speziell

für die künftigen Referentinnen und Referenten gab es Tipps und Hinweise, wie die Workshops für die Schüler individuell, altersgerecht und spannend gestaltet werden können.

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und geht uns alle an. Mit unserer aktuellen Lebensweise leben wir weit über unsere Verhältnisse. Wir konsumieren oft unreflektiert und ohne über die Folgen für das Klima und unseren Planeten nachzudenken. Der Klimaladen setzt genau hier an und will SchülerInnen ab der fünften Jahrgangsstufe über die Klimaauswirkungen unseres Konsums und über die Hintergründe von Produkten aufklären, die Folgen des eigenen Verhaltens anschaulich und spielerisch vermitteln, Verantwortungsbewusstsein wecken und Anregungen für klimafreundlichen Konsum geben.

Auf Initiative der Energie- und Klimaschutzbeauftragten der Region 10 und im Rahmen der Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) werden Führungen durch die Ausstellung inklusive der Workshops für alle Schulen zunächst bis März 2021 kostenfrei angeboten.

Eine große Eröffnungsveranstaltung findet zudem am 25.11.2019 im Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm statt. Weitere Informationen dazu werden demnächst bekannt gegeben.

Buchungen sind ab sofort möglich. Bei Interesse schreiben Sie eine E-Mail an klimaladen@landratsamt-paf.de.

Am 7.11.2019 findet zum Klimaladen eine Lehrerfortbildung statt. Anmeldungen sind über FIBS möglich.



Wann erscheint der nächste Newsletter?

Der Newsletter des Bildungsbüros erscheint vierteljährlich. Die nächste Ausgabe erhalten Sie im Januar 2020

Sie haben Informationen für den Newsletter?

Neuigkeiten, interessante Projekte oder bevorstehende Termine zur Veröffentlichung im Newsletter können Sie gerne dem Bildungsbüro zusenden. Im besten Fall schicken Sie einen kurzen Text (maximal 500 Wörter) sowie Fotos (unter Angabe des Copyrights) an bildung@landratsamt-paf.de.

Wollen Sie den Newsletter regelmäßig erhalten?

Falls Sie den Newsletter regelmäßig erhalten wollen, können Sie eine E-Mail an bildung@landratsamt-paf.de mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ senden.

Um sich von der Abonnentenliste streichen zu lassen, senden Sie an die oben genannte Adresse eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“.

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm
Hauptplatz 22
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
www.landkreis-pfaffenhofen.de

Kontakt:

Christina Berger – Bildungsbüro
Bildungsmanagement / Bildungsmonitoring
Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm
Telefon: +49(0)8441 27-467
Fax: +49(0)8441 27-13467
bildung@landratsamt-paf.de



Landkreis
PFAFFENHOFEN a.d.Ilm



www.landkreis-pfaffenhofen.de

Das Vorhaben „Bildung integriert Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm (BILaP)“ (Förderkennzeichen: 01JL1663) wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

GEFÖRDERT VOM